

Im Verlage von G. Jos. Manz  
in Regensburg ist erschienen, und  
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nelk, Th., Geschichte der Kirche Jesu  
Christi. Dem katholischen Volke, beson-  
ders auch der Jugend gewidmet. Mit  
dem wohlgetroffenen Bildnisse des Verfas-  
sers (in Stahl gestochen). gr. 8. 1836.  
(56 $\frac{1}{2}$  Bogen.) 2 fl. od. 1 Thlr. 6 gr.

Das schlesische Kirchenblatt (1836. Nr. 40.)  
sagt hierüber: „Schon der Name des durch  
mehrere gelehrte und viele Jugendschriften  
rühmlichst bekannten Verfassers vorstehenden  
Werkes ist Bürge für dessen Brauchbarkeit.

— Die aufgenommenen Gegenstände und  
Begebenheiten sind mit Sorgfalt gewählt,  
zweckmäßig vertheilt und allgemein verständlich  
dargestellt. In der Vorrede sagt der Herr  
Verfasser: „Ich habe dieß Buch mit solcher  
Zartheit verfaßt, daß man es selbst Kindern  
in die Hände geben dürfte. Ich bestrebe  
mich, die Uebersicht von der ganzen Geschichte  
der Kirche so zu geben, daß für meine Leser  
die unnöthige Ueberladung vermieden wurde,  
und daß sie zugleich bei anziehenden Stellen  
derselben sich mit Vergnügen verweilen könn-  
ten.“ Solche Vorzüge machen das Buch em-  
pfehlungswerth, es hat auch die günstigste Auf-  
nahme mehrseitig gefunden. Druck und Pa-  
pier sind sehr gut; und das wohlgetroffene  
Bildniß des Verfassers ist eine freundliche  
Zugabe, welche besonders denen, die mit  
Nelk's vortrefflichen Schriften bekannt sind,  
höchst willkommen seyn dürfte.“

— Lichtstrahlen vom Felsen der Kirche  
Jesu Christi, oder: Edle Züge aus dem